

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1823

25 (26.3.1823) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeigeblatt für den Kinzig-, Murg-, und Pfalz-Kreis.

Nro. 25. Mittwoch den 26. März 1823.

Bekanntmachungen.

(2) Kastatt. [Bekanntmachung.] Heute früh ist in Görch, Bogten Niederbühl, eine ähnliche, jedoch in der Quantität bedeutendere, Betrügerey verübet worden, wie eine solche in dem diesjährigen Anzeigeblatt Nro. 13. und 14. von dem Stadtamte Heidelberg am 4. v. M. zur öffentlichen Warnung bekannt gemacht worden ist.

Nach der Angabe des Betrogenen sind die beiden von dem Stadtamte Heidelberg sanalirten Juden auch dormalen wieder die Betrüger gewesen.

Als Gehülfe ihrer Betrügereyen war ein Fremder bei ihnen, welcher kaum 5 Schuhe misst, von schwächerer Statur ist, bräunlichte Haare, ein rundlichtes bleiches Gesicht, eine kleine Nase und einen schwachen Bart ohne Backenbart hat; welcher einige 20 Jahre alt seyn mag, und besonders daran kenntlich ist, daß er an einigen Fingern Warzen hat, Es führt derselbe einen Paß in seindlicher Sprache bei sich, welcher vor einigen Tagen das letztemal in Ettlingen visirret worden seyn soll; — er hat sich für einen beabschiedeten Bedienten eines Generals ausgegeben, spricht gebrochen teutsch, und will nach Italien zu reisen willens seyn.

Es wird dieses zur wiederholten Warnung und zur Fahndung andurch bekannt gemacht.

Kastatt den 19. März 1823.

Großherzogl. OberAmt.

(1) Kork. [Unterpfandsbüchererneuerung.] Das Großh. Hochlöbliche Kinzigkreis Directorium zu Offen- burg hat durch Beschluß vom 26. August 1820 Nro. 13,519 die Renovation der Unterpfandsbücher der beiden Gemeinden Sand und Honhurst als nothwendig angeordnet.

Es werden daher alle diejenigen, welche Vorzugs- und Unterpfandsrechte, auf die in diese Gemarkungen gehörige Liegenschaften anzusprechen haben, aufgefordert, und zwar für die Gemeinde Sand Montags den 14. Dienstags den 15. und Mittwochs den 16. April d. J. in dem Grünenbaumwirthshaus zu Sand, und für die Gemeinde Honhurst auf Donnerstags den 17. April d. J. in dem Michael Walter'schen Wirthshaus zu Honhurst, vor dem Theilungs-Commissär mit ihren entweder in Original oder in beglaubigter Abschrift vorzuliegenden Pfand-

urkunden zu erscheinen, und ihre Rechte gehörig zu wahren, widrigenfalls die Unterpfänder der Ausbleibenden in den Zustand der Nichtintragung zurückfallen. Kork den 17. März 1823.

Großh. Bezirksamt.

(1) Freiburg. [Bekanntmachung.] In Betreff der Erneuerung des Unterpfandsbuches der Stadt Freiburg wird nunmehr in Folge des in der öffentlichen Aufforderung vom 28. October v. J. angedrohten Rechtsnachtheiles das Pfandgericht allhier von der Gewährschaft der bis heute, bei der Renovations-Kommission nicht angemeldeten Vorzugs- und Unterpfandrechte hiemit entbunden.

Freiburg den 7. März 1823.

Großherzogl. Stadtamt.

Kauf-Unträge.

(1) Karlsruhe. [Holländer-Holzverkauf.] Aus dem Stafforter Gemeindswald werden Donnerstag den 10. April d. J. 20 Stamm Holländer-Eichen Morgens 9 Uhr auf dem Rathhaus in Staffort in öffentliche Steigerung begeben, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 23. März 1823.

Großherzogl. Forstinspektion.

(3) Karlsruhe. [Holländerholzverkauf.] Mittels hoher Kreisdirectorial-Erlaubniß werden aus dem Weingartner Gemeindswald 18 Stamm Holländer-Eichen Mittwoch den 2. April d. J. Vormittags 9 Uhr in Weinaarten auf dem Rathhaus versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 16. März 1823.

Großh. Forstinspektion.

(1) Gengenbach. [Weinversteigerung.] Mittwochs den 2. April Nachmittags um 2 Uhr werden in der hiesigen herrschaftlichen Kellerey ungefähr 400 Dehmsle 1822er Wein, zum Theil von guter Qualität, unter Ratificationsvorbehalt öffentlich versteigert.

Gengenbach den 18. März 1823.

Großh. Domainenverwaltung.

(1) Offenburg. [Weinversteigerung.] In Gemäßheit hoher Verfügung werden Samstag den 5. April Morgens 10 Uhr bei der unterzeichneten Stelle 30 Fuder sehr gut gehaltene Weine 1822er Gewächs-

ses mit Vorbehalt hoher Genehmigung gegen baare Bezahlung bei der Abfassung versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Offenburg den 20. März 1823.
Großh. Domainenverwaltung.

(1) Rastatt. [Fruchtverkauf.] Mittwoch den 9. April d. J. Vormittags um 9 Uhr, werden in diesseitiger Domainenverwaltungs-Kanzley, 140 Malter Weizen und 140 Malter Korn gegen baare Zahlung, salva Ratificatione, öffentlich versteigert werden.

Rastatt den 24. März 1823.
Großherzogl. Domainen-Verwaltung.

(1) Rastatt. [Mühlenversteigerung zu Waldprechtsweier.] Der unterzeichnete hiesige Bürger und Müller Michael Knörr hat sich entschlossen seine besitzende Mahlmühle in öffentlicher Steigerung zu veräußern, und Tagfahrt zu dieser Versteigerung auf Dienstag den 22. April d. J. festgesetzt; die Mühle besteht in einem zweistöckigen hölzernen Gebäude zu zwei Wohnungen eingerichtet, mit darunter sich befindlicher Mahlmühle in zwei Mahl- und einem Gerbgänge bestehend, besonders gebauter Scheuer, doppelter Stallung, Schopf und Schweinställen, dann Hofraute, 30 Rth. Gras- und Baumgarten, einem kleinen Gemüsegärtlein und einem Morgen Wiesen zum wässern wohl eingerichtet, dahier oben im Dorf liegend, einerseits die Bach, andernseits sich selbst, vornen die Gass, hinten Andreas Gräser. Die Mühle ist Eigenthum und hat bloß die Last, in den Studienfond zu Rastatt jährlich 2 Malter Mulzer als Gült zu liefern. Die Steigerung gehet an vor-

beschriebenem Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause zu Waldprechtsweier vor sich, die Bedingungen werden vor der Steigerung denen Liebhabern noch eröffnet werden.

Michael Knörr.
Rastatt den 23. März 1823.
Theilungskommissär Oberle.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Allen Hofdienern, Professionisten und Liferanten, welche Zahlungen von dem Großh. Hofzahlamt zu empfangen haben, wird eröffnet, daß der bisher bestandene Zahltag von Dienstag auf Freitag in jeder Woche verlegt wird, an welchem Tag allein die Zahlung der decretirten Zettel bei Großh. Hofzahlamt bewirkt, hingegen an keinem andern Wochentag Zahlung geleistet werden darf.

Karlsruhe den 13. März 1823.
Großh. Oberhofmarschallamt.

Dienst-Nachrichten.

Er. Königl. Hoheit haben sich gnädigst bewogen gefunden, den bisherigen Pfarrer zu Eichelbronn Dr. Gamm Alters und Gebrechlichkeitshalber und auf dessen eigenes Ansuchen mit Pension in den Ruhestand zu versetzen, die provisorische Vernehmung dieser Pfarrey aber dem Kandidaten K. Gottschalk als Pfarrverweser daselbst zu übertragen.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 22. März 1823.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.				Fleischtare.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	Stb.	Wf.	l.	fl.	kr.		
Das Malter	—	—	—	—	9	30	Ein Weck zu	—	—	—	—	Das Pfund	—	—
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	5½	—	6½	Ochsenfleisch	7	7
Alter Kernen	9	42	9	12	—	—	dito zu 2 kr.	—	11	—	12½	Gemeines "	—	—
Weizen "	8	30	8	30	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	Rindfleisch "	5	5
Neues Korn	—	—	—	—	6	40	6 kr. hält	1	4	1	6	Rohfleisch "	5	5
Altes Korn	6	30	6	30	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Katbfleisch "	5	5
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 6 kr. hält	2	—	—	—	Räuplingsfl.	—	—
Gersten "	6	—	6	—	5	52	dito zu 12 kr.	4	—	—	—	Hammelfl.	—	—
Haber "	4	40	4	40	4	—	zu 5 kr. hält	—	—	1	27½	Schweinefl.	7	7
Weißkorn "	6	24	6	24	3	—	zu 10 kr. hält	—	—	3	23	Ochsenunge	8	7
Erbfen d. Sri.	—	—	—	—	1	36						Ochsenmaul	20	—
Linzen "	—	—	—	—	—	—						1 Ochsenfuß	8	8
Bohnen "	—	—	—	—	—	—						1 Katbkopf	20	16

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 13 kr.
Lichter, gegossene 16 kr. — Saife 14 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 5 Eier 4 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.